

# JEVERSCHES WOCHENBLATT

Friesisches **225** Tageblatt Gegründet 1791

DIENSTAG, 18. OKTOBER 2016

WWW.JEVERSCHES-WOCHENBLATT.DE • 1,60 €



## UNGLÜCK BEI BASF:

Mindestens zwei Tote durch schwere Explosion

→ SEITEN 15, 22

## VOR WANGEROOGE:

Fähre festgekommen  
Kind geborgen

→ SEITE 9

## NACH SCHWACHEM SAISONSTART:

Bundesligist VfL Wolfsburg trennt sich von Trainer Dieter Hecking

→ SEITE 26



## Im Kreistag hat zukünftig eine Ampelkoalition die Mehrheit

**POLITIK** SPD, Grüne und FDP sind sich bereits weitgehend einig – Schlieper führt SPD-Fraktion

FRIESLAND/HBU – SPD, Grüne und FDP sind sich so gut wie einig über die Bildung einer Mehrheitsgruppe im neuen Kreistag. Das hat die Sprecherin der bisherigen rot-grünen Mehrheit, Ulrike Schlieper (SPD, Sande), gestern be-

kanntgegeben. Inhaltlich sei man in einem offenen, konstruktiven Austausch schon sehr weit gekommen.

Ulrike Schlieper dürfte auch die neue Mehrheitsgruppe anführen, sie ist von der neugewählten SPD-Kreistags-

fraktion wieder zur Vorsitzenden gewählt worden. Ihre Stellvertreter sind Bernd Pauluschke (Zetel), der das Amt bereits innehatte, und Raimund Recksiedler (Varel), der neu in den Fraktionsvorstand gewählt wurde, nachdem er

bei der Kreistagswahl mit 2537 Stimmen das zweitbeste Ergebnis erreicht hatte. Er löst Thomas Busch ab, der nicht wieder für den Kreistag kandidiert hatte. Spannendste Personalien sind jetzt die drei stellvertretenden Landräte.

Da Grüne und FDP vermutlich je einen Posten beanspruchen werden, nachdem Gustav Zielke (Grüne) ausgeschieden ist und weil man auf regionale Ausgewogenheit Wert lege, wie es hieß, wird es in jedem Fall zu Änderungen kommen.

## „Jadehaie“ mit Heimsieg beim Landesliga-Debüt



Johannes Mundt traf zum 4:3. BILD: ANNA GRAALFS

SANDE/PJ – Der ECW Sande hat bei seiner Premiere in der Eishockey-Landesliga am Sonntagabend gegen die Weserstars Bremen II mit 5:4 (1:2/1:0/3:2) gewonnen. Mehrere hundert Zuschauer in der Eishalle Sande sahen zunächst, wie die Gäste nach sieben Spielminuten mit 2:0 vorne lagen. Die „Jadehaie“ schlugen zurück und gingen mit 3:2 und 4:3 in Führung. Die Bremer glichen jedoch beide Male schnell aus. Drei Minuten vor Schluss gelang Witalij Saitz dann der spieltscheidende Treffer. Der ECW reist am 30. Oktober zum nächsten Spiel gegen die EC Pferdeturm Hunters 1b nach Hannover. → SEITE 23

## Urteil: „Nicht schuldig“

**ALARMROTTE** ARD-Fernseh-Prozess löst neue Grundsatzdebatte aus

Angenommener Fall: „Richthofen“-Pilot schießt Passagiermaschine ab und verhindert Anschlag auf Stadion.

WITTMUND/KÖLN/KDH/CARE – Mit dem TV-Experiment „Terror – Ihr Urteil“ hat die ARD gestern Abend zur besten Sendezeit ein Dilemma thematisiert: Wie sollen sich Piloten der Alarmrotte der Luftwaffe verhalten, wenn Terroristen eine gekaperte Passagiermaschine auf ein mit 70 000 Zuschauern besetztes Bundesligastadion lenken: Soll der Pilot des Eurofighters 164 Passagiere und Besatzungsmitglieder mit einem Schuss töten, um Zigtausende zu retten?

Vorweg: Das TV-Publikum war gefordert, in die Rolle der Schöffen zu treten. Mit eindeutigem Votum: Rund 87 Prozent sprachen den Piloten frei: „Nicht schuldig“, so das Urteil.

Zu Beginn der Verhandlung erläuterte ein Oberstleutnant die Ausgangslage: Zwei Kampffjets des Wittmunder-„Richthofen“-Geschwaders werden alarmiert, weil eine Passagiermaschine im deutschen Luftraum in der Hand eines Terroristen ist. Nachdem Abdrängungsmanö-



Noch auf der Anklagebank, später dann ein freier Mann: Der „Richthofener“ Jetpilot Lars Koch (gespielt von Florian David Fitz) wird vom Schöffengericht nicht verurteilt. Er hatte ein entführtes Passagierflugzeug abgeschossen. BILDER: JULIA TERJUNG/ARD DEGETO/MOOVIE/DPA

ver scheitern und die Luftwaffenführung einen Abschuss verbietet, handelt der Pilot, im Film ein Rottenführer des „Richthofen“-Geschwaders, auf eigene Verantwortung – er schießt die Maschine, wenige Minuten bevor sie in die Münchener Allianz-Arena gelenkt werden soll, ab. Damit ignoriert er den militärischen Befehl und verstößt gegen ein Urteil des Bundesverfassungsgerichts.

In der anschließenden Diskussion mit Frank Plasberg, „Hart aber fair“, kommt auch der Wittmunder Thomas Wassmann, Vorsitzender des Verbandes der Besatzungen strahlgetriebener Kampfflugzeuge der Bundeswehr, zu Wort. Der Waffensystemoffizier a. D. erklärt: „Wir müssen handlungsfähig bleiben.“ Damit stützt er das von den Zuschauern gefällte Urteil und widerspricht dem ehemaligen

Bundesinnenminister Gerhart Baum (FDP) der mit Verweis auf Artikel 1 des Grundgesetzes und der Unantastbarkeit der Menschenwürde einen solchen Abschuss ausgeschlossen hatte. Auch die Verfassung sei „nicht vom lieben Gott in den Berg gemeißelt“, sagte Wassmann. Gesetze könnten geändert werden. Außerdem lasse die Politik die Bundeswehr-Piloten bei dieser Entscheidung im Stich. → SEITE 15

## Ausbildung: „Wir brauchen jedes Talent“

**KOOPERATION** Jugendberufsagentur soll benachteiligten Bewerbern gezielt helfen

FRIESLAND/CH – Gemeinsam wollen künftig das Jobcenter Friesland, das Jugendamt des Landkreises und die Agentur für Arbeit Oldenburg-Wilhelmshaven junge Menschen bei der Suche nach einem Ausbildungs- oder Arbeitsplatz unterstützen, die einen besonderen Förderbedarf haben.

Im Jobcenter in Jever haben gestern Landrat Sven Ambrosy und der Leiter der Agentur für Arbeit Oldenburg-Wilhelmshaven, Dr. Thorsten Müller, eine Kooperationsvereinbarung unterschrieben, die die Gründung einer Jugendberufsagentur in Friesland vorsieht. „Der Unterstützungsbedarf junger Menschen steht im Vordergrund“, erklärte Thorsten Müller. Abstimmung und gemeinsame Planung seien dafür nötig. „Da macht es Sinn, dass die professionellen Systeme noch



enger zusammenarbeiten“. Die Arbeitslosenquote liege in Friesland bei nur noch 4,8 Prozent und tendiere zur Vollbeschäftigung. „Wir brauchen jedes Talent“, fasste Müller zusammen. Andreas Bruns, Leiter des Jobcenters, ergänzte, man schaffe mit der Jugendberufsagentur eine gemeinsame Anlaufstelle, die vereinfache die Kommunikation erheblich. Ziel der Jugendberufsagentur ist es, die Kooperation im Bereich der Betreuung und Förderung von benachteiligten Jugendlichen zu verbessern und zu gewährleisten, dass all jenen ein ganzheitliches Angebot zur Verfügung steht, die wegen sozialer oder individueller Benachteiligung Probleme auf dem Stellenmarkt haben. Die Kooperation ist von den Beteiligten lange vorbereitet worden. → SEITE 3

HEUTE 14°  
Regenwahrscheinlichkeit 90%  
Morgen 11°

### LOKALES

#### Elektroautos für die Bundeswehr

WILHELMSHAVEN/JW – Die Fuhrpark-Servicegesellschaft der Bundeswehr hat gestern in Wilhelmshaven 23 Elektrofahrzeuge vom Typ Audi A3 E-Tron zum Einsatz in Bundeswehrdienststellen in Wilhelmshaven, Friesland und Ostfriesland übergeben. Die Elektroautos sind für Langzeitnutzung vorgesehen, zwei bereits im Mobilitätszentrum Wilhelmshaven vorhandene E-Autos stehen für Kurzzeitnutzung und im Carsharing der Bundeswehr zur Verfügung.

#### Verkehrsunfall mit zwei Verletzten

SANDE/SAL – Drei Fahrzeuge waren gestern Abend an einem Verkehrsunfall in Altgödens beteiligt. Ein Pkw geriet in den Graben. Dabei wurden zwei Personen verletzt. Die Straße wurde voll gesperrt.

### BÖRSE

DAX	10503,57	-0,73 %	10580,38 (Vortag)
TEC-DAX	1762,87	-0,77 %	1776,50 (Vortag)
DOW JONES	18075,14	-0,47 %	18161,12 (Vortag)
EURO	1,0958		1,0983 (Vortag)

### SPORT

#### Es läuft in Cleverns

JEVERLAND/TOB – Für die Landesliga-Boßler von „Kumm herut“ Cleverns läuft es derzeit so gut wie selten zuvor. Die Mannschaft, die in der vergangenen Saison knapp dem Abstieg entgangen ist, belegt nach zwei Siegen und einem Unentschieden derzeit den zweiten Rang in der höchsten Spielklasse. Am vergangenen Sonntag verbuchte das Team sogar einen historischen Sieg auf eigener Strecke. Noch nie hatten die Jeverländer gegen Westerscheps gewonnen. Am Wochenende gab es erstmals einen deutlichen 1:2-Sieg. → SEITE 24

### ABO & ZUSTELLUNG

Tel.: (04461) 944-144  
Fax: (04461) 944-259  
leserservice@jeversches-wochenblatt.de  
→ MEHR KONTAKTE AUF SEITE 2

Jahrgang 226 p Nr. 244

### UND AUßERDEM

#### Daraus wird nichts

CH – Die Enkelin, seit kurzem Abc-Schützin, ist in den Ferien für eine Woche in Friesland angereist. Bei uns kann man als Sechsjährige ja richtig was erleben. Das Leben bei uns ist ein bisschen liberaler, die Grenzen zu den Alltagsverboten sind durchlässiger – und überhaupt, in Friesland ist es einfach schön für ein Kind aus Ostwestfalen. Am liebsten geistert sie mit einem Umhang um die Schultern durchs Haus, und verströmt als „Schneekönigin“ altkluges Weisheiten. Womit sie nicht gerechnet hat: Wir interessieren uns für die Schule! Als ich mich morgens für die Arbeit rüste, merke ich an: „Halt’ dich schön von der Glotze fern, lies lieber was Schönes.“ Sie: „Aus dem Lesen wird wohl nichts, ich kann nämlich A und Ä noch nicht auseinander halten.“ Aha? Äh?

